

# Antrag

**Initiator\*innen:** Landesparteitag

**Titel:** **Neue Prioritäten bei der Förderung des  
Straßenausbaus**

---

## Antragstext

1 Mit dem Pariser Klimaabkommen und den 17 Punkten für nachhaltige Entwicklung der  
2 Vereinten Nationen sind bei breiter internationaler Einigung wesentliche Ziele  
3 für die Zukunft formuliert. Um diese Ziele auch erreichen zu können, ist es  
4 erforderlich, dass wir in allen Bereichen handeln und den Ausstoß von  
5 Treibhausgasen sowie den Verbrauch von endlichen Naturressourcen zeitnah  
6 reduzieren.

7 Der Verkehr ist für ein Fünftel des in Deutschland ausgestoßenen CO<sub>2</sub>  
8 verantwortlich, während davon satte 96 % direkt vom PKW- und LKW-Verkehr  
9 verursacht werden. Um bis 2050 größtenteils klimaneutral zu werden, muss auch  
10 der Bereich Mobilität neu gedacht werden. In vielen Städten werden bei  
11 Straßensanierungen sowie dem Neu- oder Ausbau von Straßen bereits der  
12 Umweltverbund aus Fuß- und Radverkehr sowie ÖPNV mitgeplant. Jedoch sorgen  
13 Bauvorschriften oder Förderrichtlinien im Straßenbau dafür, dass unnötigerweise  
14 der Flächenverbrauch steigt und somit auch Grünanlagen und Bäume weichen müssen.

15 Im nächsten Schritt der Verkehrswende müssen deswegen Gesetze und Richtlinien  
16 auf sächsischer Landesebene zur Förderung und Ausführung von Verkehrsanlagen und  
17 Verkehrstechnologie in ihrer Priorisierung auf die übergreifenden  
18 klimapolitischen Ziele ausgerichtet werden. Sächsische Gemeinden und Kommunen  
19 benötigen zügig einen erhöhten Handlungsspielraum für eine nachhaltige  
20 Verkehrswende ohne Risiko des Verlusts der Förderfähigkeit durch Landesmittel.

21 Die SPD-Landtagsfraktion wird beauftragt die folgende Priorisierung in den  
22 sächsischen Landesgesetzen und Richtlinien für die Neu- und Umplanung von

23     Verkehrsanlagen im Freistaat Sachsen umzusetzen:

- 24         1. Priorisierung des Erhalts von bestehenden Straßenbäumen und der  
25             Flächeneinsparung zulasten von Taktfrequenzen und der Anzahl von  
26             Verkehrsspuren für den Motorisierten Individualverkehr (MIV) bei  
27             Kreuzungen und Straßen unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit.
  
- 28         2. Priorisierung des Umweltverbunds aus Fußgänger\*innen, Radverkehr und ÖPNV  
29             über elektrischem bzw. emissionsarmen MIV und fossilem MIV

30     Darüber hinaus wird die SPD-Landtagsfraktion beauftragt, die vorhandenen Gesetze  
31     und Richtlinien im Straßenbau unter folgenden Gesichtspunkten zu untersuchen:

- 32         • Die Kommunen sollen durch zielgerichtete Förderungen bei einem  
33             klimaschonenden, der obenstehenden Priorisierung entsprechenden  
34             Straßenaus- oder neubau unterstützt werden.
  
- 35         • Die Richtlinien und Gesetze sollen so verändert werden, dass der  
36             Umweltverbund im Sinne der obenstehenden Priorisierung gestärkt wird bzw.  
37             durch die Kommunen überhaupt entsprechend bevorzugt werden kann.

38     Sofern bei Förderprogrammen der Nachweis der Leistungsfähigkeit einer Straße  
39     oder Kreuzung erforderlich ist, soll sich diese nicht ausschließlich am  
40     motorisierten Individualverkehr orientieren, sondern sich vorrangig auf die  
41     Verkehrsmittel des Umweltverbundes beziehen.